URL: http://www.volksstimme.de/vsm/sport/sachsen_anhalt/haldensleben/?em_cnt=1750459

Reiten: Brück 2010 – "Titanen der Rennbahn"

Werner König mit erfolgreicher Bilanz

Von Gunnar Pevestorf

Werner König: ein "Titan der Rennbahn". Der Haldensleber gastierte bereits zum vierten Mal mit seinem Team in Brück – hier beim Hindernisfahren mit Wasserdurchfahrt.Fotos (2): privat

Bereits zum vierten Mal hat Werner König vom Haldensleber Reitclub mit seiner Mannschaft und zwei Gespannen an der Veranstaltung "Titanen der Rennbahn" – Kaltblutpferdesport in Brück an diesem Wochenende teilgenommen.

Haldensleben. Die Atmosphäre, die diese Veranstaltung ausstrahlt, ist schon einzigartig und wird auch durch das internationale Teilnehmerfeld besonders aufgewertet. Neben vielen Teilnehmern aus Deutschland wird eben auch aus der Schweiz, Holland, Italien, Österreich und Schweden angereist. Vor täglich 10000 Zuschauern in den verschiedenen Disziplinen einen erfolgreichen Wettkampf zu bestreiten, ist schon eine besondere, aber auch sehr schöne Herausforderung.

Auch viele bekannte Gesichter aus Haldensleben und Umgebung finden jedes Jahr wieder den Weg in das 135 Kilometer entfernte Brück, um sich vom rasanten Spektakel begeistern zu lassen. Werner König und sein Team reisten am Freitag mit beiden Gespannen an. Nach dem offiziellen Wiegen war entschieden, dass das Gespann I mit den Pferden Samson und Erna in der leichten Klasse starten wird, das Gespann II mit den Pferden Leni und Neltje van Tervaten, auf Grund höheren Gesamtlebendgewichts, in der schweren Klasse starten darf.

Verteilt auf das Wochenende starteten dann die Gespanne in den Disziplinen Wagenrennen, Zugleistungsprüfung und Hindernisfahren mit Wasserdurchfahrt. Die jeweiligen Starterfelder waren mit 22 Teilnehmern sehr gut besetzt. Gleich beim ersten Start mit dem Gespann I wurde beim Wagenrennen der zweite Platz belegt. Beim anschießenden Hindernisfahren mit dem Gespann II und dem sechsten Platz war Werner König besonders stolz, denn dieses Ergebnis hatte er den Pferden und sich selbst vorher nicht zugetraut. Für das Gespann war diese Kulisse die erstmalige Erfahrung, zumal der Parcours sehr anspruchsvoll gebaut war. Mit einem fünften Platz bei der Zugleistungsprüfung mit dem Gespann I, hier mussten fünf Strafsekunden wegen einer Taktunreinheit beim Schritt nach einem geforderten Zwischenstopp aufaddiert werden, sonst wäre es der zweite Platz geworden.

Der Sonntag begann mit dem Hindernisfahren für das Gespann I und wurde mit Platz drei beendet. Die folgende Prüfung – Zugleistungsprüfung mit dem Gespann II – beendete Werner König als Sieger. Das abschließende Wagenrennen mit dem Gespann II wurde mit dem vierten Platz belohnt.

In der Kombinationswertung Zweispänner, nämlich die Wertung aus allen drei Disziplinen, siegte Werner König mit seinem Gespann I und mit dem Gespann II wurde er auf dem dritten Platz geehrt. Ein wirklich tolles Ergebnis.

Abgerundet wird die Veranstaltung für den Haldensleber Reitclub durch die erstmalige Teilnahme vom Pferd Emil der Besitzerin Sylvia Schwarzburger beim Rennreiten ohne Sattel. Sowohl Emil als auch Reiterin Anja mussten zwar etwas Lehrgeld zahlen, waren aber trotzdem hoch zufrieden.

Mit diesen hervorragenden Ergebnissen im Gepäck kam dann die Mannschaft um Werner König am Sonntagabend wieder gesund und munter in Haldensleben an. Eines war bereits schon klar: Am letzten Wochenende im Juni 2011 wird das Team Werner König wieder in Brück an den Start gehen.

[document info]
Copyright © Volksstimme.de 2010
Dokument erstellt am 02.07.2010 um 07:44:21 Uhr
Erscheinungsdatum 02.07.2010 | Ausgabe: hdl